

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur 6596, Zs. u. Steuern 23 790, Handl.-Unk. 47 696, Frachten u. Emballagen 13 731, Abschreib. 3600, Gewinn 9882. Sa. M. 105 296. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 105 296.

Dividenden 1888/89—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Hans Depser. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Otto Bassermann, Major a. D. F. von Sichert, München; Geh. Komm.-Rat Ad. von Gross, Bayreuth.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse. *

Anton Chr. Diessl Akt.-Ges.

in München, Kostthor 2, mit Zweigniederlass. in Berlin.

Gegründet: 8./2., 28./3., 16./5. 1905 mit Wirkung ab 15./1. 1905; eingetr. 17./5. 1905. Firma bis 26./1. 1912 Anton Chr. Diessl heraldische Anstalt. Anton Chr. Diessl u. 10 Gesellschafter der Kommandit-Ges. Anton Chr. Diessl brachten ihre Anteil an genannter Ges. in die Akt.-Ges. und zwar an Aktiven M. 342 293, an Passiven M. 124 293, sonach Reinwert M. 218 000, wofür Anton Chr. Diessl M. 20 000 in Vorz.- und M. 10 000 in St.-Aktien, die übrigen Kommanditisten M. 178 000 in St.-Aktien erhielten, M. 10 000 blieben als Schuld der neuen Akt.-Ges. stehen.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des bisher von der Firma Anton Chr. Diessl, Komm.-Ges. in München betriebenen Geschäfts, Herstellung von Wappenmalereien, heraldischen Couleur- u. Widmungsartikeln und Handel mit diesen Artikeln, sowie sonstigen Luxus- u. Bedarfsartikel. 1911 wurde das Kreditgeschäft mit studentischer Kundschaft u. Couleur- u. Dedikationsartikeln gänzlich aufgegeben. 1909 wurde mit Rücksicht auf den hohen Debitorenbestand eine besondere Betriebsabteil. gebildet. 1909 eine Versandabteil. ins Leben gerufen, die sich seit 1910 im vollen Betrieb befindet. Die a.o. G.-V. v. 12./7. 1910 beschloss den Erwerb des Anwesens, in dem die Ges. die Fabrikation betreibt, wobei eine Anzahlung zu leisten ist; der Rest des Kaufpreises soll durch jährl. Amort. abgetragen werden. Der Reingewinn von 1909/10 M. 50 535 wurde zu Abschreib. u. Rücklagen verwendet. Das Geschäftsj. 1910/11 ergab M. 50 205 Verlust. Gegen die Genehmigung der Bilanz für 1910/11 wurde seitens eines Aktionärs Anfechtungsklage erhoben.

Kapital: M. 1 075 000 in 1075 gleichber. Aktien à M. 1000. Die bis 1909 bestanden 20 Vorz.-Aktien erhielten bis 30./6. 1909 eine Vorz.-Div. von 10% des Reingewinns, im übrigen nahmen sie an der Verteil. des Restgewinns in dem gleichen Verhältnis teil wie die St.-Aktien. Urspr. M. 300 000, erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. vom 21./9. 1905 um M. 100 000 in 100, ab 1./8. 1905 div.-ber. St.-Aktien, begeben unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu 120%, einzuzahlen waren sofort 25% mit Agio; jetzt voll eingezahlt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./1. 1906 um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1906, begeben mit 120%. Gleichzeitig wurde beschlossen, das A.-K. um weitere M. 100 000 (auf M. 600 000) in 100 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1906 zu erhöhen; dieselben waren mit mind. 120% zu emittieren u. bis spät. 1./11. 1906 zu zeichnen. Weitere Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) in 400 St.-Aktien beschloss die a.o. G.-V. v. 14./1. 1907. Diese Erhöhung erfolgte sukzessive in 4 Emissionen von je M. 100 000. Div.-Ber. sind die neuen Aktien der 4 Emissionen à M. 100 000 wie folgt: Erste Emission für 1906/07 zur Hälfte, zweite Emission ab 1./8. 1907, dritte Emission für 1907/08 zur Hälfte, vierte Emission ab 1./8. 1908. Der A.-R. wurde ermächtigt, diese vier Emissionen im ganzen an eine Bank oder ein Konsort. zum Kurse von 110% zu begeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der alten Aktionäre war ausgeschlossen. Die 4. Emiss. ist auch durchgeführt, A.-K. somit jetzt M. 1 075 000. Die G.-V. v. 30./11. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 75 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben zu pari, auf welche Anton Chr. Diessl die in seinem Besitz befindl. 20 Vorz.-Aktien einbrachte, deren Vorz.-Rechte damit auf die Ges. übergingen.

Darlehen: M. 300 000, hiervon M. 100 000 nach 3 Jahren, M. 200 000 nach 6 Jahren rückzahlbar.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Aug.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1911: Aktiva: Kassa 9631, Debit.: a) Waren-Aussenstände 676 831, b) div. Guthaben 15 121, c) Cessionen von Forder. 780 751, Avale 30 000, Warenlager 177 295, Geschäftseinricht. 34 212, Reklame B 1, Vorauszahlungs-Kto 792, Bau-Kto 15 650, Klischee 10 268, Diverse 19 298, Effekten 70 000, Heraldische Sammlung 1, Verlust 50 205. — Passiva: A.-K. 1 075 000, Kredit. 131 949, Anlehen 300 000, Kontokorrent 183 140, Avale 30 000, Akzepte 16 700, R.-F. 63 922, Spez.-R.F. 20 000, Debit.-Verlust-Res. 69 047, unerhob. Div. 300. Sa. M. 1 890 061.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Reklame-Kto, Debit., Modelle etc. 139 783, Reklame-Kto A 7113, Handl.-Unk. 141 486, Steuern u. sozialpolitische Abgaben 17 999, Versich. 1983. — Kredit: Zs. 18 678, Diverse 8000, Waren-Kto 218 279, Verlust 63 408. Sa. M. 308 366.

Dividenden: 1905 (6 $\frac{1}{2}$ Monate) bis 1908/09: Vorz.-Aktien: 16,67, 43,26, 50,88, 57,74, 34,13%; St.-Aktien: 5, 10, 10, 5, gleichber. Aktien 1909/10—1910/11: 0, 0 %.

Direktion: Anton Chr. Diessl.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, Stellv. Rentier Hans Stadelbauer, Rechts-Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften 1911/1912. II.